

Sitzung	VR	VS
	öffentlich	--
am:	19.04.2021	--
Vorlage-Nr.:	210/2021	--

Dußlingen, den 01.04.2021

Betr.: Vergaben zum Umbau der Entgasung und der Gasverwertung auf der Deponie Reutlingen-Schinderteich

Beschlussantrag:

1. Der Firma LAMBDA GmbH aus Herten ist auf ihr Angebot vom 15.03.2021 im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung für den Umbau der Deponieentgasungsanlage der Deponie Reutlingen-Schinderteich zum Preis von brutto 181.669,40 € der Zuschlag zu erteilen.
2. Der FairEnergie GmbH aus Reutlingen ist auf ihr Angebot vom 10.03.2021 und 25.03.2021 im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb für ein Energie-Contracting zur Verwertung des Gases der Deponie Reutlingen-Schinderteich zum Preis von brutto 18.278,40 € /a der Zuschlag zu erteilen.

Begründung:

Die Verwaltung wurde mit Vorlage-Nr. 204/2020 beauftragt, für die Deponie Reutlingen-Schinderteich Planung, Genehmigung und Ausschreibung zum Umbau der Deponieentgasungsanlage durchzuführen und zur Vergabe der Verwertung des Deponiegases im Rahmen eines Energie-Contractings ein Verhandlungsverfahren nach der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) durchzuführen. Hintergrund ist die laufende Verringerung des Deponiegases nach Beendigung der Mülldeponierung im Jahre 2005. Aus diesem Grund sind beide Anlagen deutlich überdimensioniert und müssen aus technischen und wirtschaftlichen Gründen an die künftig erwartete, in der Vorlage dargelegte Gasmenge und -qualität angepasst bzw. entsprechend reduziert und modernisiert werden.

1. Zum Umbau der Deponieentgasungsanlage hat der ZAV das geplante Vorhaben nach § 15 Abs. 1 Bundesimmissionsschutzgesetz dem Regierungspräsidium Tübingen angezeigt und am 19.02.2021 dazu eine Öffentliche Ausschreibung nach der VOB/A eingeleitet. Sie umfasst die Demontage des überwiegenden Teils der Rohrleitungen, der Analyse-, Steuerungs- und Verdichtertechnik sowie der Abfackelungsanlage. Einzubinden ist das zu erhaltende Kondensatabscheidesystem und die Gas- und Elektroräume mit Beleuchtungs-, Heizungs-, Sanitär- und Strominstallationen. Zu liefern und zu installieren ist in Containerbauweise eine Gasförderanlage mit Verdichterstation und aufgebauter Abfackelungsanlage mit jeweils speicherprogram-

mierbarer Steuerung. Nebenangebote sind hierzu zugelassen. Abschließend ist die Anbindung an das neu hinzukommende BHKW herzustellen.

Von 3 Bietern gingen fristgerecht bis zum 18.03.2021 3 Haupt- und 4 Nebenangebote ein. Auf der Grundlage der VOL Teil A wurden die Angebote hinsichtlich formaler und inhaltlicher Mängel, der Eignung der Bieter, der Angemessenheit der Angebotspreise und der Wirtschaftlichkeit geprüft. Das Angebot der Firma LAMBDA GmbH aus Herten mit einem Preis von brutto 181.669,40 € ist das günstigste Angebot. Es ist wirtschaftlich. Damit ist der Firma LAMBDA GmbH der Zuschlag auf ihr Angebot zu erteilen.

2. Im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens hat der ZAV 3 Unternehmen am 27.01.2021 zur Abgabe eines Angebots für ein Energie-Contracting aufgefordert. Damit verbunden ist Bau und Finanzierung einer an die künftig erwartbaren Gasmengen und -qualitäten angepasste Deponiegasverwertungsanlage und deren Betrieb über 15 Jahre hinweg durch das ausführende Unternehmen (Contractor). Hierfür entrichtet der ZAV eine feste Jahrespauschale/Grundpreis (mit üblicher Preisgleitklausel) und nimmt vom Contractor Strom für seinen Deponiestandort zu einem bestimmten Arbeitspreis ab (Wärmeabnahme unentgeltlich). Grundlage ist eine Verwertungsanlage nach dem Stand der Technik. Hierfür ist vom Contractor selbst ein Antragsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz durchzuführen. Ziel ist die Inbetriebnahme bis spätestens zum 31.12.2021.

Fristgerecht ist dazu am 12.03.2021 ein Angebot der FairEnergie GmbH, Reutlingen eingegangen. Die anderen beiden Unternehmen hatten kein Angebot abgegeben. Auf der Grundlage der UVgO erfolgte anschließend die Angebotsprüfung und Gespräche mit dem Bieter. Daraufhin reichte die FairEnergie GmbH am 25.03.2021 ein technisch und preislich angepasstes Angebot ein. Das Angebot der FairEnergie GmbH für ein Blockheizkraftwerk mit 99 kW_{el} zu einem Preis von brutto 18.278,40 € /a und einem Stromarbeitspreis von 18,44 Cent /kWh ist geeignet und wirtschaftlich. Damit ist der FairEnergie GmbH der Zuschlag auf ihr Angebot zu erteilen.

In den Anlagen 1 und 2 **(nichtöffentlich!)** sind die Preisspiegel und Wertungsübersichten dargestellt. Wie die Inhalte der Angebote, sind sie über dieses Vergabeverfahren hinaus vertraulich zu behandeln. Es handelt sich hierbei um eine die Bieter schützende Vorschrift.